

Verbesserung des Spracherwerbs für Inbounds

Ergebnis eines Projektes von Rotary D-1850



BREMERHAVEN. Seit Jahren beobachten die Betreuer im rotarischen Jugenddienst, dass den Inbounds das Erlernen der deutschen Sprache immer schwerer fällt. Die Gründe hierfür liegen offensichtlich darin, dass die Gastfamilien lange Englisch mit ihren Gastkindern sprechen, die Inbounds untereinander in der Heimatsprache bzw. in Englisch kommunizieren und die neuen Medien wie Facebook diese Entwicklung noch fördern.

Auf der anderen Seite wissen wir, dass unsere Outbounds, die in nicht Englisch sprechenden Familien unterkommen, die jeweilige Gastsprache sehr schnell erlernen. Diese Erkenntnis hat der Jugenddienst von D-1850 als Grundlage für ein Projekt zur Verbesserung des Erwerbs der deutschen Sprache für Inbounds genutzt. Das Konzept beruht auf drei Maßnahmen, die wie Zahnräder ineinander greifen und erfolgreich kombiniert werden: Erstens werden die Gasteltern durch intensive Ansprache dazu aufgefordert, mit dem Inbound ab dem ersten Tag nur noch Deutsch zu sprechen – auch wenn das mühselig ist. Zweitens müssen sich die Inbounds zweimal Deutschprüfungen unterziehen, einmal nach ca. einem Monat in Deutschland und ein zweites Mal nach ca. drei Monaten. Als Hilfestellung organisiert Rotary drittens den Erwerb des Sprachlernprogramms „Rosetta Stone“ zu einem besonders günstigen Preis.

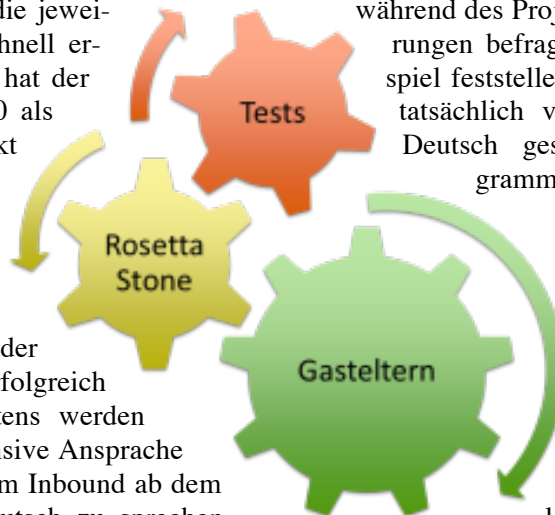
Mit zwei Untersuchungen wurde der Erfolg dieses Konzeptes gemessen. Dazu wurde eine Gruppe von mehr als 40 Inbounds aus dem Jahr 2011/2012 nach ca. sechs Monaten Aufenthalt in Deutschland einem umfangreichen Sprachtest unterzogen. Diese Inbounds waren noch nicht in das neue Konzept eingebunden. Die Vergleichsgruppe aus 2012/2013, die die deutsche Sprache bereits nach dem neuen

Konzept gelernt hatte, wurde ein Jahr später nach der gleichen Aufenthaltszeit mit dem gleichen Test geprüft. Diese Inbounds schnitten insgesamt um eine ganze Schulnote besser ab, und es waren lediglich zwei Kandidaten durchgefallen. Im Jahr zuvor waren es 17 durchgefallene Kandidaten. Diese objektiv ermittelten Ergebnisse bestätigten unsere persönlichen positiven Eindrücke bei der Verbesserung im Spracherwerb. Kurz gesagt: Das Projekt war ein voller Erfolg.

Parallel zum Konzept haben wir die Inbounds während des Projektverlaufs nach ihren Erfahrungen befragt. So konnten wir zum Beispiel feststellen, dass in fast allen Familien tatsächlich von Anfang an überwiegend Deutsch gesprochen wurde. Das Programm „Rosetta Stone“ wird zwar als etwas langweilig, aber als sehr hilfreich bewertet. Zwei Drittel der Inbounds empfehlen „Rosetta Stone“ ihren Nachfolgern. Direkte Abhängigkeiten zwischen der Nutzungsintensität oder der „Sprachstrenge“ in der Gastfamilie zu den Testergebnissen nach einem bzw. drei Monaten konnten wir nicht feststellen.

Im Rahmen der Jugenddienstleitertagung 2013 in Osnabrück wurden die Projektergebnisse vorgestellt. Um das Programm „Rosetta Stone“ zu günstigen Konditionen für alle Teilnehmer im Rotary-Jugendaustausch anbieten zu können, wurde eine zentrale Bestellung organisiert.

D-1850 wird das Konzept weiter betreiben. Wir empfehlen allen Distrikten die Übernahme des Konzepts und stehen selbstverständlich gern unterstützend zur Verfügung. Nähere Infos unter www.exchange-software.com. Natürlich empfehlen wir „Rosetta Stone“ auch unseren Outbounds.



Freigegebene Grafiken:

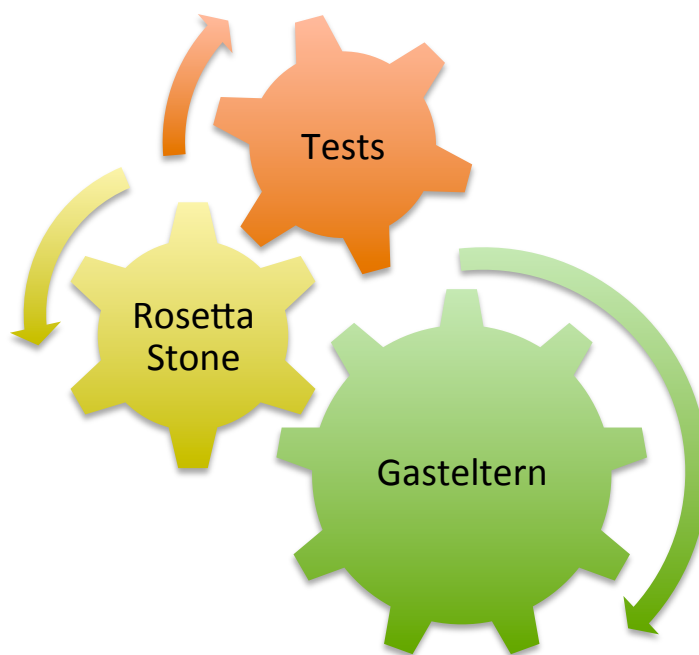


Bild 1: Konzept des Spracherwerbs: Drei Räder greifen ineinander

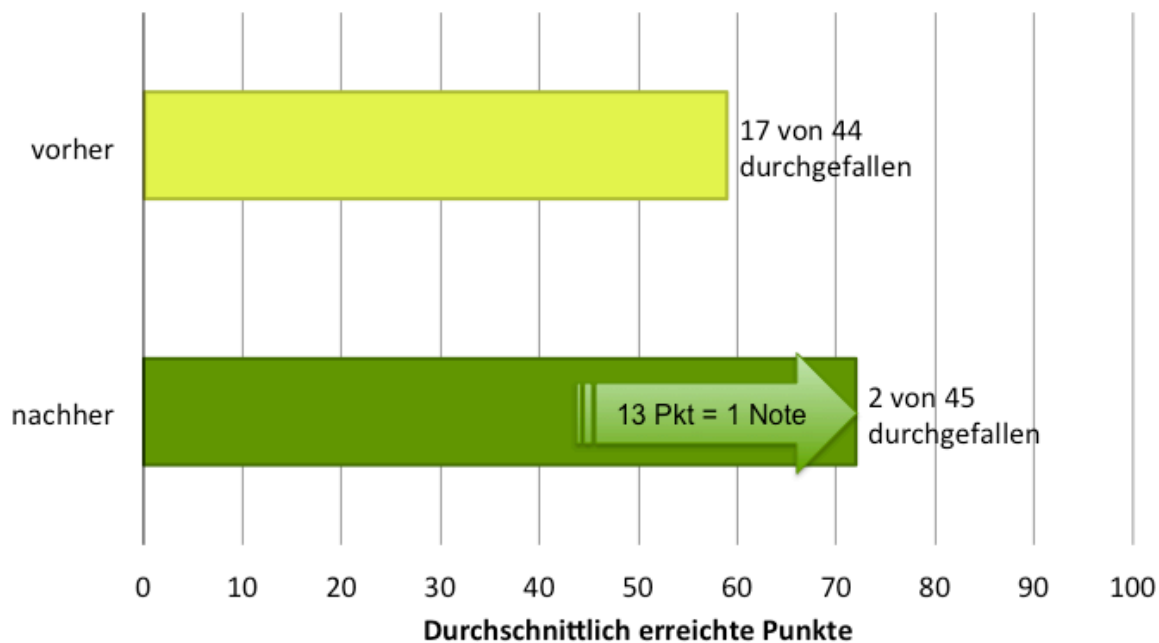


Bild 2: Deutliche Reduzierung der „Durchfaller“ mit dem neuen Konzept
*Repräsentativer, schriftlicher Test (Hörverständnis, Grammatik, Vokabular, freies Schreiben)
mit Inbounds 2012 bzw. 2013 (6 Monate in Deutschland)*

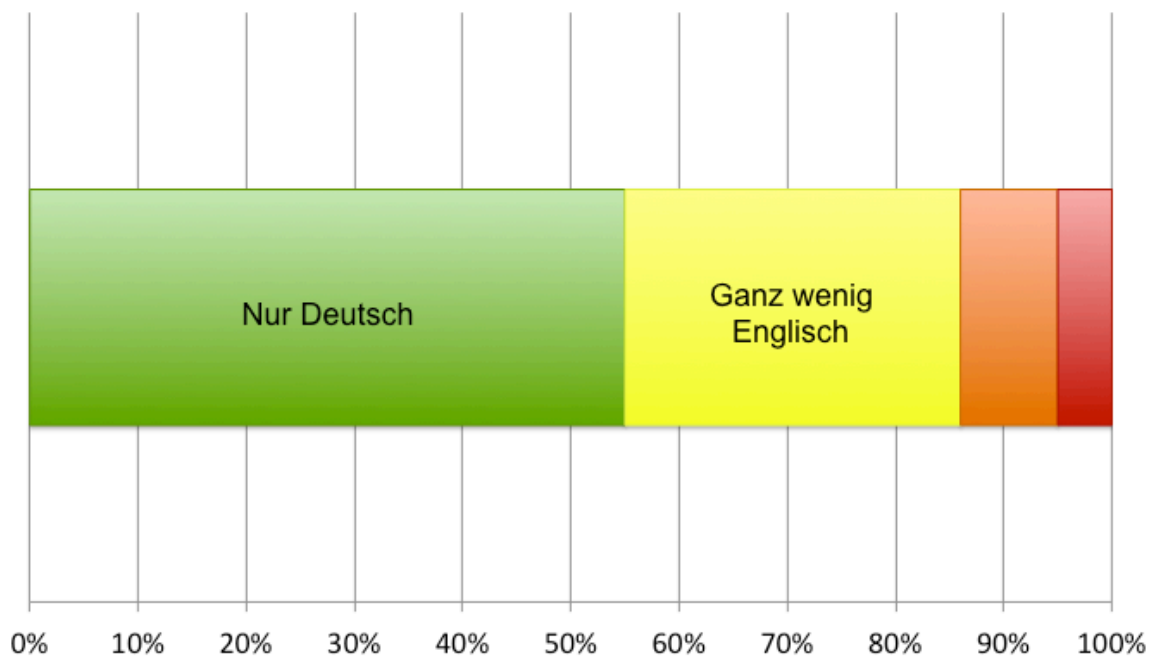


Bild 3: In fast 90% der Gastfamilien wurde von Anfang an nur Deutsch bzw. ganz wenig Englisch gesprochen
Umfrage unter den Inbounds

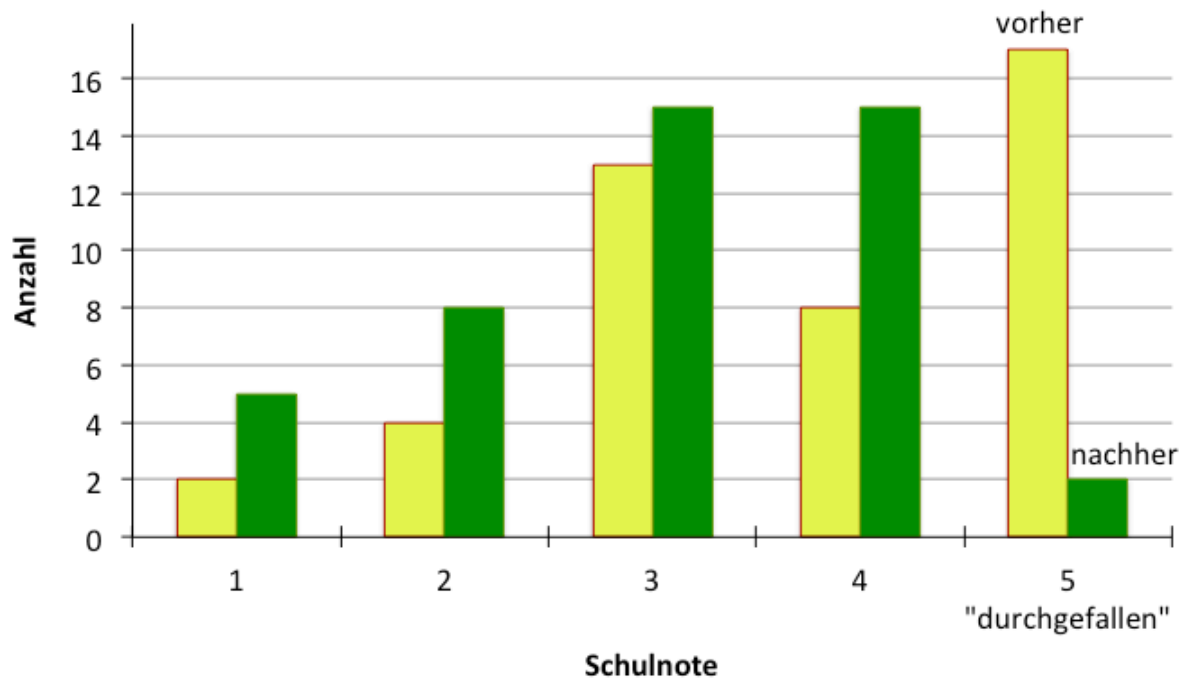


Bild 4: Deutliche Verbesserung der Noten mit dem neuen Konzept
*Repräsentativer, schriftlicher Test (Hörverständnis, Grammatik, Vokabular, freies Schreiben)
mit Inbounds 2012 bzw. 2013 (6 Monate in Deutschland)*